

Das Europäische Parlament in der ersten Hälfte der fünften Wahlperiode

Die fünfte Direktwahl zum Europäischen Parlament (EP) hat in Deutschland und 11 weiteren Mitgliedstaaten der Europäischen Union am 13. Juni 1999 stattgefunden; in Dänemark und Großbritannien ist am 10. und in Irland am 11. Juni 1999 gewählt worden. Wichtigste europarechtliche Grundlagen für die Wahl waren Artikel 190 des EG-Vertrags sowie der „Akt zur Einführung allgemeiner, unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung“; wichtigste Rechtsgrundlage für die Wahl in Deutschland war das Europawahlgesetz. Es wurden folgende **Ergebnisse** erzielt:

Wahlen zum EP 1999

Land	Wahlberechtigte in Millionen	Wahlbeteiligung in Prozent**	Sitze im EP
Belgien	7,3	91,0	25
Dänemark	4,0	50,4	16
Deutschland	60,8	45,2	99
Finnland	4,1	30,1	16
Frankreich	40,1	46,7	87
Griechenland	8,9	75,3	25
Großbritannien	44,5	24,0	87
Irland	2,8	50,2	15
Italien	49,3	70,8	87
Luxemburg	0,2	87,3	6
Niederlande	11,8	30,1	31
Österreich	5,8	49,4	21
Portugal	8,6	40,0	25
Schweden	6,6	38,8	22
Spanien	32,9	63,0	64
EU	288,0*	52,8	626

* rundungsbedingte Abweichung

** In Belgien, Luxemburg und Griechenland herrscht Wahlpflicht.

Direktwahlen zum EP in Deutschland seit 1979

Partei	1979		1984		1989		1994		1999	
	Prozent	81 Sitze im EP	Prozent	99 Sitze im EP						
SPD	40,8	35	37,4	33	37,3	31	32,2	40	30,7	33
CDU	39,1	34	37,5	34	29,5	25	32,0	39	39,3	43
CSU	10,1	8	8,5	7	8,2	7	6,8	8	9,4	10
Die Grünen	3,2	-	8,2	7	8,4	8	10,1	12	6,4	7
FDP	6,0	4	4,8	-	5,6	4	4,1	-	3,0	-
PDS	-	-	-	-	-	-	4,7	-	5,8	6
Republikaner	-	-	-	-	7,1	6	3,9	-	1,7	-
Sonstige	0,8	-	3,6	-	3,9	-	10,9	-	3,7	-
Wahlbeteiligung	65,7	-	56,8	-	62,4	-	60,0	-	45,2	-

Der **Präsident** des EP und 14 **Vizepräsidenten** bilden das **Präsidium** (Artikel 21 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments (GO-EP)). Der Präsident und die Vizepräsidenten werden für eine Amtszeit von 2 ½ Jahren gewählt (Artikel 17 Abs. 1 GO-EP). Die Wahl ist geheim (Artikel 13 Abs. 1, 136 GO-EP). Gewählt ist grundsätzlich, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt (Artikel 198 Abs. 1 GO-EP). Auf der konstituierenden Sitzung der fünften Wahlperiode am 20. Juli 1999 wurde **Nicole Fontaine** (EVP-ED), Frankreich, als **Präsidentin** mit 306 Stimmen gewählt. Die ebenfalls in dieser Sitzung gewählten 14 **Vizepräsidenten** (Artikel 15, 17 GO-EP) sind:

- David W. Martin (SPE), Großbritannien
- Rezo Imbeni (SPE), Italien
- **Gerhard Schmid (SPE), Deutschland**
- James L.C. Provan (EVP-ED), Großbritannien
- **Ingo Friedrich (EVP-ED), Deutschland**
- Marie-Noëlle Lienemann (SPE), Frankreich
- Guido Podestà (UEN), Italien
- Alejo Vidal-Quadras Roca (EVP-ED), Spanien
- Joan Colom i Naval (PSE), Spanien
- José Pacheco Pereira (EVP-ED), Portugal
- Luis Marinho (SPE), Portugal
- Jan-Kees Wiebenga (LIBE), Niederlande
- Alonso José Puerta (KVLEL/NGL), Spanien
- Gérard Onesta (GRÜNE/EFA), Frankreich.

Die **Quästoren** sind Präsidiumsmitglieder mit beratender Stimme (Artikel 21 Abs. 1 GO-EP). Sie sind gemäß den vom Präsidium erlassenen Leitlinien mit Verwaltungs- und Finanzaufgaben betraut, die die Mitglieder direkt betreffen (Artikel 25 GO-EP). Das EP hat am 21. Juli 1999 folgende fünf Quästoren für 2 ½ Jahre gewählt:

- Mary Elizabeth Banotti (EVP-ED), Irland
- **Dr. Godelieve Qisthoudt-Rowohl (EVP-ED), Deutschland**
- Daniel G.L.E.G. Ducarme (LIBE), Belgien
- Jacques F. Poos (SPE), Luxemburg
- Richard A. Balfe (SPE), Großbritannien.

Die Binnenstruktur des **EP** entspricht der Binnenstruktur des Bundestags, denn auch das EP kennt die **politische Gliederung in Fraktionen** und die **fachliche** in **Ausschüsse**.

Die Fraktionsbildung erfolgt in Ausübung des **freien Mandats**. Art. 29 Abs. 1 GO-EP bestimmt, dass die Parlamentsmitglieder ihrer **politischen Zugehörigkeit** entsprechende Fraktionen bilden können. Wegen dieser Bestimmung ist gegenwärtig im EP der Status der „Technischen Fraktion der Unabhängigen Abgeordneten/Gemischte Fraktion“ im Streit. Aufgrund einer einstweiligen Anordnung des Gerichts erster Instanz vom 25. November 1999 wird die Fraktion entgegen dem Votum des EP als bestehend betrachtet. Die Entscheidung des Gerichts in der Hauptsache steht noch aus. Das in Art. 29 Abs. 2 GO-EP festgelegte **Quorum** für die Fraktionsbildung ist davon abhängig, aus wie vielen Mitgliedstaaten die Mitglieder stammen: Nach der Neuregelung (v. 11.3.1999, ABl. L 202/1 ff.) müssen einer Fraktion Mitglieder aus mehr als einem Mitgliedstaat angehören. Wenn die Mitglieder aus zwei Mitgliedstaaten stammen, sind 23 Mitglieder erforderlich, bei drei Mitgliedstaaten sind 18 und bei vier oder mehr Mitgliedstaaten 14 Mitglieder erforderlich. Das Quorum ist also umso niedriger, je höher die Anzahl der Mitgliedstaaten ist, aus denen die Fraktionsmitglieder stammen. Art. 29 Abs. 2 GO-EP trägt damit der Tatsache Rechnung, dass das EP „aus Vertretern der Völker der in der Gemeinschaft zusammengeschlossenen Staaten“ besteht (Art. 189 Abs. 1 1. Hs. EGV) und dass ein immer engerer Zusammenschluss der europäischen Völker geschaffen werden soll (Präambel des EGV). Gegenwärtig gibt es folgende Fraktionen:

Fraktion	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	A	P	FIN	S	UK	Gesamt
EVP-ED	6	1	53	9	28	20*	5	34	2	9	7	9	5	7	37	232*
SPE	5	3	33	9	24	21*	1	17	2	6	7	12	3	6	28*	177*
LIBE	5	6	-	-	3	-	1	8	1	8	-	-	5	4	10	51
GRÜNE/EFA	7	-	7	-	4	9	2	2	1	4	2	-	2	2	6	48
KVEL/NGL	-	1	6	7	4	11	-	6	-	1	-	2	1	3	-	42
UEN	-	1	-	-	-	11*	6	9	-	-	-	2	-	-	-	29*
TUA	2	-	-	-	-	5	-	11	-	-	-	-	-	-	-	18
EDU	-	4	-	-	-	6	-	-	-	3	-	-	-	-	3	16
FL	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	5	-	-	-	1	8
Gesamt	25	16	99	25	64	84*	15	87	6	31	21	25	16	22	85*	621*

* Folgende Abgeordnete sind ausgeschieden und die Nachrücker noch nicht benannt: Philippe de Villiers (UEN, F), Francois Hollande (SPE, F), Roger Karoutchi (EVP-ED, F), Pauline Green (SPE, UK) und Alan Donnelly (SPE, UK).

Abkürzungen der Fraktionsbezeichnungen, Name und Staatsangehörigkeit der Vorsitzenden und Abkürzungen der Landesbezeichnungen:

EVP-ED	Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christlich-demokratische Fraktion) und Europäische Demokraten (Hans-Gert Poettering, D)		
SPE	Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas (Enrique Barón Crespo, E)		
LIBE	Fraktion der Liberalen Demokraten und Reformer (Patrick Cox, IRL)		
GRÜNE/EFA	Fraktion DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament/Europäische Freie Allianz (Rouva Heidi Anneli Hautala-Lannoye, FIN)		
KVEL/NGL	Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke (Francis Wurtz, F)		
UEN	Fraktion der Unabhängigen für das Europa der Nationen (Charles Pasqua, F)		
TUA	Technische Fraktion der Unabhängigen Abgeordneten/Gemischte Fraktion (Gianfranco Dell'Alba, I; Charles de Gaulle, F; Francesco Speroni, I)		
EDU	Fraktion Europa der Demokratien und Unterschiede (Jens-Peter Bonde, DK; Jean Saint-Josse, F; Johannes (Hans) Blokland, NL)		
FL	Fraktionslos		
B	Belgien	L	Luxemburg
DK	Dänemark	NL	Niederlande
D	Deutschland	A	Österreich
GR	Griechenland	P	Portugal
E	Spanien	FIN	Finnland
F	Frankreich	S	Schweden
IRL	Irland	UK	Vereinigtes Königreich
I	Italien		

Das Parlament errichtet **ständige Ausschüsse** und kann außerdem **nichtständige Ausschüsse** und **Untersuchungsausschüsse** einsetzen (Art. 150, 151 GO-EP). Die **Mitglieder** der **ständigen Ausschüsse** werden auf der ersten Tagung des neugewählten Parlaments und erneut nach Ablauf von 2 ½ Jahren gewählt. Ihre Amtszeit entspricht also der Amtszeit der Präsidiumsmitglieder. Die Ausschußmitglieder werden von den Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern benannt. Die Zusammensetzung der Ausschüsse spiegelt soweit wie möglich die Zusammensetzung des Parlaments wider (s. im einzelnen Art. 152 f. GO-EP). Die ständigen Ausschüsse haben die **Aufgabe**, die Fragen zu prüfen, die ihnen vom Parlament überwiesen worden sind (Art. 154 GO-EP). Die Grundzüge der **Organisation** und des **Verfahrens** der ständigen Ausschüsse entsprechen dem der Bundestagsausschüsse (§§ 54 ff. GO-BT).

Am 15. April 1999 hat das Parlament beschlossen, 17 ständige Ausschüsse einzusetzen und ihre Zahl damit gegenüber der 4. Wahlperiode um 3 zu verringern. Außerdem wurde eine neue Anlage zur GO-EP beschlossen, in der die Zuständigkeiten der Ausschüsse festgelegt sind. Der

Beschluß ist gemäß seiner eigenen Festlegung am ersten Tag der 5. Wahlperiode (20. Juli 1999) in Kraft getreten. In der **5. Wahlperiode** gibt es folgende **ständige Ausschüsse**, deren Mitgliederzahl (insgesamt 715) durch Beschluß vom 21. Juli 1999 festgelegt wurde (angegeben sind außerdem Namen, Fraktions- und Staatsangehörigkeit der Vorsitzenden):

- I. Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik (65 Mitglieder): **Elmar Brok (EVP-ED), Deutschland**
- II. Haushaltsausschuss (45 Mitglieder): Terry Wynn (SPE), Großbritannien
- III. Ausschuss für Haushaltskontrolle (21 Mitglieder): **Diemut Theato (EVP-ED), Deutschland**
- IV. Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (43 Mitglieder): Graham Watson (LIBE), Großbritannien
- V. Ausschuss für Wirtschaft und Währung (45 Mitglieder): **Christa Randzio-Plath (SPE), Deutschland**
- VI. Ausschuss für Recht und Binnenmarkt (35 Mitglieder): Ana Palacio Vallelersundi (EVP-ED), Spanien
- VII. Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (60 Mitglieder): Carlos Westendorp (SPE), Spanien
- VIII. Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (55 Mitglieder): Michel Rocard (SPE), Frankreich
- IX. Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (60 Mitglieder): Caroline Jackson (EVP-ED), Großbritannien
- X. Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (38 Mitglieder): **Friedrich Graefe zu Baringdorf (GRÜNE/EFA), Deutschland**
- XI. Ausschuss für Fischerei (20 Mitglieder): Daniel Varela Suansez-Carpegna (EVP-ED), Spanien
- XII. Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (59 Mitglieder): Konstantinos Hatzidakis (EVP-ED), Griechenland
- XIII. Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport (35 Mitglieder): Guiseppe Gargani (EVP-ED), Italien
- XIV. Ausschuss für Entwicklung und Zusammenarbeit (34 Mitglieder): Joaquim Miranda da Silva (KVEL/NGL), Portugal
- XV. Ausschuss für konstitutionelle Fragen (30 Mitglieder): Giorgio Napolitano (SPE), Italien
- XVI. Ausschuss für die Rechte der Frau und Chancengleichheit (40 Mitglieder): Maj-Britt Theorin (SPE), Schweden
- XVII. Petitionsausschuss (30 Mitglieder): Vitalino Gemelli (EVP-ED), Italien.

Bearbeiter: RD Dr. Hölscheidt, Fachbereich XII (Europa), Tel.: 2 71 48